



Zeitgeschichte

Linz stand oft im Brennpunkt der Geschichte. Die Auseinandersetzung mit dem Bürgerkrieg 1934 und der Zeit des Nationalsozialismus (1938–1945) prägt die Stadt bis heute. Nach dem Anschluss, den Adolf Hitler in Linz verkündete, war diese als „Patentstadt des Führers“ bevorzugtes Ziel nationalsozialistischer Stadt- und Wirtschaftsplanung.

KZ-GEDENKSTÄTTE MAUTHAUSEN / MAUTHAUSEN MEMORIAL

www.mauthausen-memorial.org

Im nationalsozialistischen Konzentrationslager Mauthausen und seinen über 40 Außenlagern waren zwischen 1938 und 1945 mehr als 200.000 Personen aus ganz Europa inhaftiert. Etwa 100.000 Personen wurden dort ermordet.

Wenige Jahre nach Kriegsende wurde eine Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers errichtet. Zu besichtigen sind die erhalten gebliebenen historischen Bauten und Anlagen, der Steinbruch Wiener Graben mit der „Todessteige“, mehr als 20 nationale Monumente, zwei neue Dauerausstellungen und „Der Raum der Namen“.

Angebote und Preise

Begleitete Rundgänge für Schülergruppen

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Dauer: ca. 2 h

Preis: 3 € pro Schülerin

Rundgang mit Workshop

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Dauer: 3,5 bis 4 h

Preis: 5 € – 6 € pro Schülerin

Mehr Informationen auf

www.mauthausen-memorial.org

Wir weisen darauf hin, dass der Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit Kindern unter 14 Jahren nicht empfohlen wird.



KZ-GEDENKSTÄTTE GUSEN

www.gusen-memorial.at

Am 5. Mai 1945 befreiten Soldaten der US Army in Gusen mehr als 20.000 KZ-Häftlinge. In diesem Konzentrationslager waren zu jenem Zeitpunkt mehr Personen inhaftiert als im Hauptlager Mauthausen.

Zu besichtigen sind das ehemalige Krematorium und die Ausstellung „Konzentrationslager Gusen 1939-1945. Spuren-Fragmente-Rekonstruktionen“.

Angebot und Preise

Begleitete Rundgänge ganzjährig nach Vereinbarung und vorhergehender Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

max. 4 Gruppen gleichzeitig

Alter: ab 14 Jahre

Rundgang Gusen I

(am Gelände des ehemaligen KZ Gusen I)

Dauer: 2 h

Preis: 3 €

Rundgang Gusen I+II

(am Gelände des ehemaligen KZ Gusen I+II)

Dauer: 3,5 h

Preis: 5 €

AUDIOWEG GUSEN

Der Audioweg Gusen ist ein Kunstprojekt über den Umgang mit Erinnerung und das Leben auf dem Areal der ehemaligen Konzentrationslager Gusen I und II. Mit dem Audioweg machen sich



© Christoph Meyer

BesucherInnen auf die Suche nach dem erloschenen Gedächtnis einer historisch belasteten Wohngegend. Startpunkt und Ausgabe der Audiogeräte: Besucherzentrum beim Memorial Gusen. Kostenlos nach vorhergehender Vereinbarung und Buchung.

Information & Buchung

KZ-Gedenkstätte Gusen

Georgstraße 6, 4222 Langenstein

Tel. +43 7238 2269 35

education@mauthausen-memorial.org

© KZ-Gedenkstätte Mauthausen/ Mauthausen Memorial

Bistro Mauthausen Memorial

Diakoniewerk

Tel. +43 7232 777 660 13

bistro-mauthausen@diakoniewerk.at

Information & Buchung

KZ-Gedenkstätte Mauthausen / Mauthausen Memorial

Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen

Buchung von begleiteten Rundgängen:

jederzeit unter www.mauthausen-memorial.org

Di bis Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel. +43 7238 2269 35

education@mauthausen-memorial.org

Öffnungszeiten:

01.03. bis 31.10. Mo–So 09:00–17:30 Uhr

01.11. bis 28./29.02. Di–So 09:00–15:45 Uhr



LERN- UND GEDENKORT SCHLOSS HARTHEIM
www.schloss-hartheim.at

Im Schloss Hartheim wurden in den Jahren 1940-44 rund 30.000 Menschen ermordet. Es handelte sich dabei um Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, um psychisch kranke Menschen, KZ-Häftlinge und ZwangsarbeiterInnen. Heute befinden sich im Schloss die Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie und die Ausstellung „Wert des Lebens“. Letztere gibt einen historischen Überblick zum Umgang mit Menschen, die nicht den Idealvorstellungen der Mehrheitsgesellschaft entsprechen bzw. entsprechen und wirft auch Fragen zu den aktuellen Fortschritten der Biowissenschaften – und den damit verbundenen ethischen und moralischen Dilemmata – auf.
Die Gedenkstätte umfasst Räume der Dokumentation sowie die historischen Tötungsräumlichkeiten.

Neben Begleitungen werden altersspezifische pädagogische Vermittlungsprogramme mit unterschiedlichen Schwerpunktzusatzungen angeboten.

Angebote und Preise 2018/19

Begleiteter Rundgang durch die Ausstellung und die Gedenkstätte 1,5 h bzw. 2 h. 3 € bzw. 4 € pro SchülerIn
Längere Programme je nach Dauer, max.: 6 € pro SchülerIn

ZEITGESCHICHTE MUSEUM VOESTALPINE

www.voestalpine.com/zeitgeschichte

Die Ausstellung zur Zeitgeschichte 1938-1945, die den NS-ZwangsarbeiterInnen am Standort Linz der „Reichswerke Hermann Göring AG, Berlin“ gewidmet ist, blickt zurück in die Anfangsjahre des Standortes Linz und ergründet achtsam und umfassend dessen Geschichte.

Mehr Informationen auf der Seite 32.



Information & Buchung

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, 4072 Alkoven
Tel.: +43 7274 6536 546
office@schloss-hartheim.at

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 09:00–15:00 Uhr
Di–Do: 09:00–16:00 Uhr
So, Fei: 10:00–17:00 Uhr

Gastro neben dem Schloss

Café Lebenswert
Sozial-integrativ geführtes Café des Institutes Hartheim
Tel.: +43 7274 6536-542
Um Voranmeldung wird gebeten.

Öffnungszeiten:

Mo–Do: 10:00–15:30 Uhr
Freitag: 10:00–12:30 Uhr
Sa, So und Fei geschlossen



ZEITGESCHICHTE IN LINZ

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts brachte in der Linzer Geschichte massive Umwälzungen und Veränderungen. Diese Periode bildete die Basis für jene Stadt, die sich heute den BesucherInnen präsentiert. Schon 1986 deklarierte sich Linz zur „Friedensstadt“ und fördert seither den Dialog und Maßnahmen für Frieden.

Spezialführung für Schüler zum Thema

Zeitgeschichte: „Linz – in situ“
Stadtrundgang Zeitgeschichte zwischen 1938 und 1945

- Linz, die „Führerstadt“;
- die Stadt in der A. Hitler seine Jugend verbrachte
- werden sollte, ebenbürtig mit jenen in Deutschland

Wie geht Linz mit diesem Erbe heute um? Wir entdecken viele Orte, an denen die NS-Zeit scheinbar spurlos vorbeigeht ist. Wer waren die Protagonisten der NS-Zeit in Linz? Wie und wo lebten diese Menschen? Und was ist eigentlich übrig geblieben von der „Patenstadt des Führers“?

Gruppengröße: max. 25 TeilnehmerInnen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 10 € exkl. 20% MwSt.

Kombination

„Linz – in situ“ (Dauer: 1 Stunde) und
Führung Luftschutzkeller (Dauer: 1,5 Stunden,
Details siehe Limonistollenführungen)
Kombinations-Spezialpreis nur für Schulgruppen:
245 € exkl. 20% MwSt.

Information und Buchung:

Silvia Mayr-Pranzeneder, MAS, Austria Guide
Tel.: +43 664 413 68 58
silvia.mp@gmx.at

Geschlechtergänge

Linz Geschichte

Der Zeitgeschichte-Plan wirft Schlaglichter auf historische Ereignisse in Linz zwischen 1934 und 1955.



www.linz-tours.at

Geführte Touren mit staatlich geprüften Austria Guides werfen einen Blick in Vergangenheit und Zukunft der Stadt.

Zeitgeschichte im Luftschutzstollen

www.limonistollen.at

Spezialführungen für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
Während des Zweiten Weltkrieges wurden bestehende Keller in Linz zu riesigen, kilometerlangen Luftschutzstollen ausgebaut, wobei für den Bau KZ-Häftlinge, die in den Stollen untergebracht waren, herangezogen wurden. Im Rahmen von Führungen im Limonistollen mit speziell ausgebildeten Austria Guides ist es möglich, Zeitgeschichte erlebbar zu machen.

Dauer der Führung: ca. 1 bis 1,5 h

Richtpreis: 160 € exkl. MwSt, pro Guide (max. 20 TeilnehmerInnen). Bei größeren Gruppen können mehrere Guides zeitgleich gebucht werden.

Fremdsprachenzuschlag 15 €

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Roseggerstraße/Hopfengasse; Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 27 (Haltestelle Hopfengasse)

Hinweis: Im Stollen ist es dunkel, kalt und feucht. Der Boden ist uneben. Achten Sie auf gutes Schuhwerk, warme Kleidung und bringen Sie eine Taschenlampe mit. Helme werden zur Verfürgung gestellt. Jeder/r Teilnehmer/in muss vorab eine Haftungsausschlussklärung unterschreiben. Für Kinder unter 14 Jahren wird die Teilnahme nicht empfohlen.

Information und Buchung:

Linz Guide Service

Tel.: +43 650 2009 009
linz-guide-service@gmx.at
Mo–Fr: 09:00–17:00 Uhr, auch feiertags